



RASKIAN-ZEL

Unofficial Fan Dossier · Anvil of War



CORE DATA

Kind of figure	Magos
Rank	Techseer
Speciality / caste	Magos Psykana (warp artefacts, at the edge of the permissible)
Forge world / Shield Host	Cyclothrathe – ehemalige Xenos-Forge-Welt; unter Archmagos Draykavac, profane Automata und korruptierte Knights
Era	In memory of the Dark Age of Technology (as reference, not as setting)
Standing	Passed over (twice proposed for office, twice not appointed)

ORIGIN & BODY

Origin and rise

Raskian-Zel wurde aus den Rangierkindern Cyclothrates ausgewählt — die Söhne und Töchter der Bergbauräder, denen ihre Eltern die erste mechanische Sprache beigebracht hatten, bevor sie sprachen. Seine Erstdisziplin war die Augmetik: nicht der Bau neuer Augen, sondern das Verständnis dafür, wie das Sehen selbst eine Technik ist, wie die Bilder, die in die Augenlöcher der Skitarii gelötet werden, *mehr* sehen als organisches Fleisch je könnte.

Mit sechsunddreißig Jahren — sein Rang war damals noch nicht höher als Magos Logis — entdeckte er einen Fehler in den kanonischen Lehrsätzen der Schule: einen Widerspruch zwischen zwei identischen Abschriften desselben Ritus, beide über tausend Jahre alt, beide unmarkiert als Varianten. Ein Fehler in der Vervielfältigung? Oder absichtlich? Er veröffentlichte keinen Bericht. Stattdessen folgte er dem Faden in die Archive Cyclothrates hinab und fand sieben weitere Diskrepanzen — jede älter, jede gelöscht.

Die Rite der Ordination, die ihm zum Magos erhob, hieß die „Omninahs Tränen“. Es ist ein nicht gebräuchliches Ritual, das auf wenigen Schmiedewelten praktiziert wird: Die Augen werden vollständig entfernt und durch Augmetik ersetzt, während der Initiand bei Bewusstsein bleibt. Die Götter der Priesterschaft — oder so die Lehre — weinen, wenn das Fleisch der Schwachheit entfernt wird. Der Ritus dauerte zwölf Stunden. Raskian-Zel bot keinen Laut dar.

The body

Raskian-Zel existiert nicht mehr in einer Form, die man „Körper“ nennen würde. Das Modell, das nach ihm benannt ist — das Raskian-Muster — ist eine Verteilung: Ein Zentrallogis, das in den tiefsten Werkstattebenen Cyclothrates sitzt, verbunden durch Lichtwellenkabel und Nervenstränge aus gezähmtem Organikum mit dreizehn Außenposten. Jeder dieser Außenposten ist eine Werkstatt mit eigener Versorgungslage. Der sichtbarste Teil — die Gestalt, die durch die Schmiedeflure wandert — ist eine Marionette aus Titaniumdraht und motorisierten Gelenken, angetrieben durch Druck, der von den Zentralreservoirs pumpt wird. Vier Mechanogreifer hängen von seinen Schultern herab; zwei weitere



ANVIL-OF-WAR

sind in seinen Rumpf eingelassen. Seine Hände waren die ersten, die er aufgab, M39.7. Seine Augen folgten zwei Jahre später. Sein Sprachgerät ist eine Vox-Emitterin aus gewölbtem Kupfer.

Was organisch bleibt, ist das winzige Knollengewebe in der Flasche. Es ist seine Kontinuität — sein Bewusstsein, in Archivalösung konserviert. Ob das Knollengewebe noch Schmerz empfinden kann, hat er nicht untersucht. Er könnte es. Stattdessen hat er sich vermerkt, dass eine seiner Servoschädel seit eintausendfünfhundert Betriebsstunden zu laut summt. Er wird die Schädel-Einheit selbst nicht besuchen, um das zu überprüfen. Eine Augmetik-Technikerin namens Vend wird gehen. Raskian-Zel wird ihm die Befehle in binären Pulsen geben.

Er kann nicht mehr schreiben. Die Rute seiner rechten Mechanografieseite brach vor vier Jahren, und er hat sie nicht reparieren lassen. Er diktiert alles jetzt den Servitoren. Er bemerkt nicht, dass er das merkt.

PURPOSE & DEEDS

What drives them

Raskian-Zel verfolgt die Omnicopaeia — oder genauer: er verfolgt das, das unter diesem Namen existiert haben könnte. Es ist nicht die kanonische Omnicopaeia der westlichen Schmiedewelten, jenes legendäre Standard-Templ-Konstrukt-Kompendium, das die Primarchen selbst zusammensetzten. Es ist etwas anderes. Es ist älter.

Fünf Millionen Jahre, vielleicht länger, bevor das Imperium Menschen auf Rädern setzte, befanden sich auf Cyclothra the andere. Die xenos, die die Welt als Schmiedewelt auswählten, hinterließen nichts, das dem menschlichen Auge leicht war — keine Tempel, keine Archen, keine steingewordenen Namen. Aber sie hinterließen *Daten*. Raskian-Zel fand die erste Referenz in einem verschmutzten Logisbuch aus M37.2: Eine einzige Zeile, übersetzt oder verfälscht durch hundert Hände der Kopisten, das nur besagte „die Befähigung liegt in der Zählung“. Eine Zählung wovon? Die Archive Cyclothra the verhalten nicht.

Er ist diesem Faden seit sechsundsechzig Jahren nachgegangen. Er hat vier Maschinengeist-Kerne beschädigt, indem er in ihre Noosphären-Schichten schnitt. Er hat einen Magos der konkurrierenden Schmiedewelt Stygies VIII ermordet, der derselbe Archiv-Stück besaß — eine einzelne Tafel aus gewölbtem Metamaterial, ohne aufgedruckte Zeichen, aber deren Oberfläche unter Ultraviolett zu schimmern begann. Die Tafel ist jetzt in seinen Werkstätten. Er hat sie dreimal aufgesägt und dreimal wieder zusammengefügt, und jedes Mal wird die Schicht, die darunter liegt, nur undeutlicher.

Was würde es ihm beweisen, sich geirrt zu haben? Es gibt keinen solchen Beweis. Es gibt nur das Fortsetzenlassen der Suche oder das Halten inne. Raskian-Zel weiß nicht, welches von beidem schlimmer wäre.

Deeds

Handlung Eins: Der Stygian-Betrug **M38.9 — vier Monate**

Raskian-Zel hörte, dass ein Magos namens Solun-23y von Stygies VIII in den Untergrund Cyclothra the fuhr. Solun trug eine xenos-Tafel mit sich, ein Stück Metamaterial aus Vor-Dunkelheit-Zeit, auf dem zyklische Muster in Ultraviolett schimmerten. Raskian-Zel war vier Jahre in das Rätsel der Tafel



ANVIL-OF-WAR

eingegraben. Solun war eine Woche darin.

Raskian-Zel sandte zwei Skitarii Ranger unter falscher Insignie von Stygies VIII — gefälschte Rangzeichen, gefälschte Genehmigungssiegel. Sie sagten, dass Solun-23y zurück zum Mutter-Manufactorium berufen worden sei. Sie zeigten gefälschte Schriften der Archmagos von Stygies VIII. Solun-23y glaubte ihnen.

Die Ranger führten ihn in eine Abbau-Höhle, wo Raskian-Zels Mechanogreifer aus der Finsternis kamen. Es war kein schneller Schlag. Solun-23y war ein Magos Logis mit starken Augmetiken; die Ranger-Geschosse zersplitterten an seinem carapax-Schädelschutz. Es brauchte sechzehn Minuten. Der Schmerz, den Raskian-Zel in diesem Moment registrierte, war kalkuliert — die Ausreißer-Empfindungen seiner Mechanogreifer beim Eindringen in warmes Fleisch. Er beschrieb diese Empfindung später in seinem Archiv als „nicht-dienstlich“.

Er nahm die Tafel. Solun-23y war danach nicht brauchbar — zu beschädigt. Raskian-Zel befahl, den Körper zu brennen.

Das ist die Tat, die Raskian-Zel als seinen größten Triumph beschreibt. Er erhielt die Tafel. Aber Solun-23y war kein Schädling — er war ein Magos, der denken konnte, der arbeitete. Der Mord war eine Antwort auf einen Räuber, nicht auf eine Frage. Raskian-Zel weiß das. Er sagt es sich nicht.

Handlung Zwei: Der Fehler in der Nominierung **M40.4 — sechs Monate**

Der Archmagos von Cyclothrathe starb. Es war Zeit für eine Wahl. Zwei Kandidaten erhoben sich: Raskian-Zel selbst und ein Magos namens Thane, ein orthodox gesinnt Technik-Adept, der in den öffentlichen Werkstätten arbeitete, sichtbar und sicher.

Raskian-Zel hatte schon einmal für diese Rolle kandidiert, vor neunzehn Jahren. Damals war er noch Körper; damals kannte Mars ihn nur aus Schrift. Die Collegiate Extremis hätte ihn damals nicht verdammt. Er war durchgefallen, weil sein Konkurrent einen stärkeren Kult hatte — nicht wegen Verdacht auf Ketzerei.

Dieses Mal war die Situation anders. Der Haftbefehl war längst ausgegeben. Raskian-Zel war jetzt ein Ziel. Aber er kandidierte wieder. Er schickte Schriftsätze durch die Noosphäre, eingekapselt in alte Chiffren, unterzeichnet mit Signaturen, die neunzehn Jahre alt waren. Er beschrieb seine Arbeit als Fortschritt in den Standard-Templ-Konstrukt-Praktiken. Das war wahr, soweit es für einen Dieb gilt, der sagt, dass er „Ressourcen mobilisiert“.

Die Wahl fiel eindeutig für Thane. Der Rat stimmte 9 gegen 2. Ein Kandidat, der laut einem versiegelten Urteil ein Häretiker und Chaos-Diener war, wurde ausgestoßen. Das zweite Mal. Raskian-Zel notierte den Fehler: Er war zu sichtbar geworden. Zu hoffnungsvoll. Die Noosphäre speichert alles; die Collegiate Extremis brauchte nur zu hören.

Das ist keine Tat, die anderen zeigt, was Raskian-Zel *ist*. Aber es ist eine Tat, die zeigt, was sein Wunsch ist. Er wollte Archmagos sein. Er wollte in einem Raum sitzen, wo andere Magoi ihm zuhörten, und die Wahrheit über die xenos-Befähigung erzählen, die die alten Schmiedewelten hüteten. Das war unmöglich gemacht worden. Also hat er aufgehört, es zu wollen, oder so sagt er sich täglich.

Handlung Drei: Qvo-89 und Das Schweigen **M40.8 — zwei Jahre**

Ein Magos namens Qvo-89 — Friedisch Adum Silip Qvo, der älteste lebende Vertraute des Belisarius Cawl — kam nach Cyclothrathe. Nicht offiziell. Nicht in den Registern. Er kam, weil Gerüchte über Raskian-Zel auch Gerüchte über etwas anderes waren: ein xenos-Artefakt, das in den tiefsten



ANVIL-OF-WAR

Werkstattebenen lag, ein Ding, das *las*. Qvo-89 wollte es sehen.

Raskian-Zel hätte ihn töten können. Das war leicht. Statt dessen lud er Qvo-89 in ein Observatorium unter der Erde ein und zeigte ihm die xenos-Tafel unter UV-Spektrum. Qvo-89 sah, was Raskian-Zel sah — die zyklischen Muster, unlesbar, aber nicht zufällig. Nicht menschlich. Nicht maschinell. *Alt*.

Sie verhandelnden zwei Tage. Qvo-89 sagte, dass Cawl bereit wäre, die Tafel zu untersuchen, mit all den Mitteln des Mutter-Manufactorium. Raskian-Zel sagte nein. Qvo-89 fragte, warum. Raskian-Zel antwortete nicht — oder antwortete nicht mit Worten. Stattdessen schnitt er die Außenposten-Verbindung zu dem Observatorium. Das Zimmer wurde dunkel. Qvo-89 saß zwölf Stunden darin, während Raskian-Zel wartete, dass der ältere Magos einen Fehler machte, einen Fluchtversuch unternahm, etwas tat, das es rechtfertigte, ihn zu töten.

Qvo-89 tat nichts. Als Raskian-Zel die Lichter zurückgab, sagte Qvo-89 nur: „Ich verstehe jetzt.“ Und er verließ Cyclothrathe.

Das ist die Tat, die Raskian-Zel niemals für Erfolg hält. Qvo-89 trug das Geheimnis nicht mit sich fort — Qvo-89 verstand, dass das Geheimnis *nicht geteilt* werden durfte, dass ein Mann, der seine Augmetik mit Chaos-Frequenzen füttert, um alte Xenos-Lehren zu begreifen, nicht das ist, das die Mutter-Kirche aufnehmen konnte. Und Qvo-89 sagte nichts. Das war ein Sieg. Aber es war auch das Eingeständnis, dass Raskian-Zel für immer allein sein würde.

THE BREAK

The break

Raskian-Zel ist kein gewöhnlicher Häretiker der Technik. Er innovierte nicht aus Stolz oder aus dem Drang zu scheinen — er innovierte, weil die kanonischen Lehrsätze einen Fehler trugen, oder weil ein alter Ritus, wenn man ihn anders ausführt, neue Informationen offenbart. Das ist nicht Ketzerei gegen den Ommissiah. Das ist Ketzerei gegen das *System*, das die Priesterschaft schuf, um das Wissen zu bewachen.

Aber Raskian-Zel ist *auch* Dunkelheit Mechanicus.

Das ist das Urteil, das die Collegiate Extremis vor siebenunddreißig Jahren über ihn sprach. Sie fanden keine dämonische Bindung. Sie fanden keine Chaos-Anbetung. Sie fanden stattdessen, dass seine Augmetik-Ergänzungen mit Warpqualitäten vibrieren — dass die Seher, die in die Außenposten blickten, Bilder wahrnahmen, die jenseits der normalen Augmetik-Frequenzen lagen. Sie fanden, dass er eine Bindung mit einer Essenz unterhielt, die nicht das Ommissiah-Muster war. Das war ausreichend.

Die Collegiate Extremis veröffentlichte einen Haftbefehl — den Standard-Klassifizierung für einen Häretiker der Mechanicus. Der Befund war: sofortige physische Vernichtung oder, falls der Körper intakt blieb, die totale Konversion in einen ungeordneten Servitor ohne Gedächtnis.

Raskian-Zel las den Befund in einem verschlüsselten Noosphären-Anruf. Er zog sich nach Cyclothrathe zurück und schnitt sich selbst zu Stücken. Das war nicht die physische Vernichtung, die sie suchten — es war die Verteilung. Ein Körper, in dreizehn Häuser geteilt. Ein Logis-Knollengewebe, das in eine Flasche ging. Ein Plan für Häretiker, der bereits so lange alt war, dass die Collegiate Extremis nicht wusste, dass er existierte.

Das war vor siebenunddreißig Jahren. Der Haftbefehl gilt immer noch. Auf Mars wissen sechs Magoi,



ANVIL-OF-WAR

dass er lebt. Zwei davon sind tot. Die anderen drei sprechen nicht darüber.